

Reziprokes Lesen

Eine Methode für die Seminarlektüre

Mittwoch, 12.12.2018 von 10 c.t. bis 12 Uhr

Raum Casino 1.802

Dr. Nora Hoffmann (Schreibzentrum)

In vielen geisteswissenschaftlichen Seminaren werden wissenschaftliche Texte oder Quellentexte diskutiert. Ziel dabei ist die intensive und kritische Auseinandersetzung, d. h. das Hinterfragen von Aussagen, Argumentationsstrukturen und nicht zuletzt des eigenen Textverständnisses.

Reziprokes Lesen ist eine Methode der Gruppenarbeit, die als Alternative zur Textdiskussionen im Plenum eingesetzt werden kann. Hierbei lesen Studierende Texte Absatz für Absatz mit verteilten Aufgabenstellungen und nähern sich durch den Austausch in Kleingruppen einem gemeinsamen Textverständnis an. Die Methode wird im Lehrlabor vorgestellt, exemplarisch durchgeführt und reflektiert. Abschließend können Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Lehre erarbeitet werden.

Lehrlabor

*Lehre ist Alltag und Routine und bleibt eine stetige Herausforderung. Das Lehrlabor ist ein **offenes Angebot für Lehrende aller geisteswissenschaftlichen Fachbereiche**, das die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel bietet: aus der Praxis der Lehre in die analysierende Betrachtung und in die synthetisierende Weiterentwicklung von Lehre. Das Ziel besteht darin, Impulse und Anregungen für die eigene Lehrpraxis zu erhalten.*